

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 46 (1938)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund = Alliance suisse des Samaritains

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

noch so viele Mäuse vertilgen, versteht auch der eifrigste Naturschützer. Es sei aber doch zum Schluss noch ein Wort für unsere Nattern eingelegt. Sie sind, wie hervorgehoben, alle völlig harmlos, ausserdem aber eine ganz besondere Zierde der einheimischen Tierwelt. Das wird jeder bestätigen, der einmal Gelegenheit gehabt hat, vorurteilslosen Auges sich der wunderbar eleganten Schwimmbewegung einer Ringelnatter zu erfreuen. Trotzdem wird gerade dieses Tier von Unwissenden als Giftschlange tot-

geschlagen. Dieselben Heldentaten geschehen gegen die Blindschleichen, die der Zoologe nicht einmal den Schlangen, sondern den Eidechsen zuzählt. — Es würde zu viel Raum beanspruchen, wenn wir hier alle in der Schweiz vorkommenden Nattern besprechen wollten. Wer hierüber Auskunft wünscht, greife zu dem mit etwa 40 ganz vorzüglichen Photographien ausgestatteten Büchlein von Dr. H. Hediger, «Die Schlangen Mitteleuropas» (Verlag Benno Schwabe, Basel, 1937; Fr. 2.50).

Schweizerischer Samariterbund - Alliance suisse des Samaritains.

Mitteilungen des Verbandssekretariates — Communications du Secrétariat général.

Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse.

Vom 20. Mai bis 19. Juni 1938 sind uns folgende Beiträge zugegangen, wofür wir den Spendern herzlich danken:

21. Zürcher Samariterlandsgemeinde, Anteil am Ertrag der freiwilligen Sammlung Fr. 250.—; Société des Samaritains de Nyon, en souvenir des 50 ans de fondation de l'A. S. S. (zum Andenken an das 50jährige Jubiläum des S. S. B.) Fr. 50.—; S.-V. Schaffhausen, an Stelle einer Kranzspende Fr. 20.—; E. P. in M.-N., Verzicht auf Entschädigung Fr. 20.—; S.-V. Rothrist, anlässlich Besichtigung des Eigenheims Fr. 5.—; S.-V. Obfelden, Verzicht auf Rückvergütung Fr. 1.80; Verzicht auf Reisespesen: E. Sch. in N. Fr. 3.80; H. M. in F.-B. Fr. 3.— und Fr. 3.—; zusammen Fr. 9.80.

Wir empfehlen die Hilfskasse dem weitem Wohlwollen unserer Samariterfreunde und erbitten uns weitere Zuwendungen auf unser Postcheckkonto V b 169, Olten.

Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours.

Du 20 mai au 19 juin les contributions suivantes nous sont parvenues, dont nous remercions sincèrement les donateurs:

Nous recommandons la Caisse de secours à la bienveillance de nos amis samaritains et prions de verser les contributions qui vont suivre à notre compte de chèques postaux V b 169, Olten.

Samariterwoche 1938.

Wir erinnern unsere Sektionen daran, dass uns die Materialbestellungen bis spätestens am 15. Juli eingereicht werden müssen. Wir bitten die Vorstände, diese Frist gefl. einhalten zu wollen, damit es uns möglich ist, die Verbandpatronen und das Propagandamaterial rechtzeitig in Auftrag zu geben.

Die Bestellungen gehen schon ein, und alles lässt darauf schliessen, dass die Samariterwoche 1938 einen vollen Erfolg haben wird. Wir zählen auf die Mitarbeit aller und danken unseren Samariterfreunden schon zum voraus für ihre geschätzte Mithilfe.

Semaine des samaritains de 1938.

Nous rappelons à nos sections que les commandes de matériel doivent nous parvenir jusqu'au 15 juillet au plus tard. Nous prions les comités de bien vouloir observer ce délai afin qu'il nous soit possible de nous procurer le matériel de vente et de propagande nécessaire en temps utile.

Les commandes affluent déjà, et tout laisse prévoir que la Semaine des samaritains de 1938 aura un succès complet. Nous comptons sur la collaboration de tous et remercions nos amis samaritains d'avance de leur précieux concours.

Ferienwohnungen im Gebirge.

Das neueste, von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft herausgegebene Verzeichnis mit ca. 800 Adressen bedürftiger Vermieter in Berggegenden über 800 m in 16 Kantonen ist erschienen und kann unentgeltlich bezogen werden (bei Zustellung durch die Post ist das Porto zu ersetzen) für die Stadt Zürich beim Zentralsekretariat der Schweize-

rischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Zürich 2, Gotthardstrasse 21, für die übrige Schweiz beim Besorger der Geschäftsstelle, Herrn Künzler-Kälin in Amsteg (Uri), Telephon 503, an den man sich in jedem Fall zuerst um Auskunft über eine Ferienwohnung zu wenden hat. — Frühere Verzeichnisse sind ungültig.

Die Zürcher Alkoholfreien an der Landesausstellung.

Der Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften hat mit der Landesausstellung die vertragliche Abmachung betr. Uebernahme eines grössern alkoholfreien Betriebes an der Landesausstellung getroffen. Der Betrieb wird an günstiger Stelle der Ausstellung des linken Seeufers zu liegen kommen, zirka 320 Plätze im Innern und weitere

230 auf einer Terrasse sowie ein Selbstbedienungsbuffet umfassen. Die Restaurants des Zürcher Frauenvereins an der «Saffa» sind noch in bester Erinnerung. Der Zürcher Frauenverein übernimmt wiederum ein grosses Opfer, wenn er sich bereit erklärt hat, eine für die Schweiz typische und im Ausland fast unbekannte Einrichtung zur Darstellung zu bringen.